



Marcus Kneip,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Koblenzer Hospizverein e.V.



Nah dran – Hospizarbeit in der Praxis

Als gemeinnütziger Verein ist es per Satzung unser Auftrag, das Thema der Hospizbewegung in die Gesellschaft zu bringen. Marcus Kneip, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Koblenzer Hospizverein e.V., gibt Einblicke in seine vielseitigen Aufgaben und erklärt, warum Ihre Unterstützung so wichtig für unsere Arbeit ist.

„Über das Sterben zu reden hat noch niemanden umgebracht“ – ein Satz des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands e.V., so provokant wie richtig. Auch wenn die Hospizbewegung in den vergangenen Jahrzehnten sehr viel erreicht hat, bleiben die Themen Sterben, Tod und Trauer zu oft tabuisiert in unserer Gesellschaft. Das merken auch wir immer wieder, wenn wir mit Infoständen öffentlich präsent sind und hören: „Gut, dass es Euch gibt – aber Details muss ich nicht wissen.“ Eigentlich schade, oder? Ist es doch ein Thema, das uns alle irgendwann ereilen wird. Damit möglichst viele betroffene Menschen, also Schwerstkranke, Sterbende, An- und Zugehörige sowie Trauernde wissen, wofür unser Leitgedanke „Würdevoll leben bis zuletzt“ steht, sind wir im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aktiv.

Einheitliches Erscheinungsbild

Was machen wir? Für wen sind wir da? Das Angebot unseres Vereins ist äußerst vielfältig. Damit Menschen, die unsere Unterstützung benötigen oder die uns unterstützen möchten, schnell erkennen, was wir im Einzelnen leisten, wurden alle Öffentlichkeitselemente aufeinander abgestimmt und ergeben heute ein einheitliches Erscheinungsbild für alle Kommunikationsmittel – vom Logo bis hin zum Messestand.

Digitale Kommunikation

Die Neugestaltung unserer Homepage Ende 2018 war auch der Startschuss zum Ausbau unserer digitalen Kommunikation. Anfang 2020 versendeten wir den

ersten E-Mail-Newsletter an ca. 500 Personen. Heute informieren wir bereits über 850 Menschen mit jeder Aussendung, ca. 10 Ausgaben werden pro Jahr verschickt. Der Newsletter soll in erster Linie über Neuheiten und Wissenswertes des Vereins berichten – immer aktuell. Ende 2020 startete unser [YouTube-Kanal](#) – bekanntlich sagen bewegte Bilder mehr als tausend Worte. Seit fünf Wochen haben wir unsere eigene [Facebook-Präsenz](#). Schon 260 Menschen abonnierten uns in dieser kurzen Zeit.

Redaktionelle Arbeit

Bei uns tut sich viel – jede Woche gibt es neue Posts, aktuelle News für die Homepage oder Mitteilungen für die regionale Presse. Dort sind wir durchschnittlich vierzigmal pro Jahr mit Mitteilungen über den Verein vertreten. Zweimal pro Jahr gibt es unsere Mitgliederzeitschrift [Hospiz aktuell](#) mit einer Auflagenhöhe von über 2.000 Exemplaren in gedruckter Form. Auf 24 Seiten berichten wir aus allen Bereichen unserer Arbeit. Zum Jubiläum gab es ein Sondermagazin, in dem über 40 haupt- und ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen über ihre hospizlichen Erfahrungen berichteten.

Veranstaltungen und Messen

Trotz Corona sind wir präsent. Unser diesjähriges Jubiläumsprogramm konnten wir – immer wieder angepasst an die jeweiligen Auflagen – weitgehend durchführen. Im Durchschnitt planen wir pro Jahr zwischen sechs bis acht Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Das sind



Marcus Kneip,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Koblenzer Hospizverein e.V.



Lesungen, Vorträge, Workshops sowie kreative oder kulturelle Veranstaltungen, die zu unseren Themen passen. Ein Highlight in diesem Jahr war sicherlich der [21. Juli](#): Mit über 50 Unterstützern zogen wir trommelnd durch die Koblenzer Altstadt und machten medial auf die Hospizbewegung und auf unser Jubiläum aufmerksam. Ein weiterer Höhepunkt steht zum Welthospiztag am 9. Oktober aus: Improvisationstheater mit den [TABUTANTEN „Sie werden lachen, es geht um den Tod“](#)

Spenden und Fundraising

Fundraising ist wesentlich mehr als Spenden zu sammeln: Wir gewinnen durch unsere gute Arbeit gleichgesinnte Menschen, Unternehmen, Institutionen und Gemeinschaften für den Koblenzer Hospizverein e.V., um eine tragfähige dauerhafte Beziehung aufzubauen. Für die Finanzierung unserer Arbeit hat das eine große Bedeutung. So werden zum Beispiel im Bereich des ambulanten Kinder- und Jugendhospizes fast 60 Prozent der Maßnahmen für betroffene Familien über Spendengelder finanziert. Bei vielen Spendenaktionen sind wir mit vor Ort und stehen Interessierten für Informationen über unsere Arbeit zur Verfügung.

Wir leben von Ihrer Unterstützung – jeder von Ihnen kann helfen

Alle Aktionen und Maßnahmen leben von Ihrer Unterstützung, von Ihrem dabei sein. Je mehr Mitglieder, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen des Koblenzer Hospizvereins e.V. sowie andere Unterstützer die Ideen und Belange der Hospizbewegung in die Gesellschaft bringen, umso leichter wird es, „über das Sterben zu reden“.

Konkret freuen wir uns im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ...

- ... über viele Zuschauende und Unterstützende bei öffentlichen Veranstaltungen – je voller, je besser! Jede Präsenz zählt. Auch ein kurzes Vorbeischauen hilft. Und schenkt uns Vertrauen in das, was wir tun.
- ... wenn Sie Ihre Kontakte in der Familie, im Freundes- und Kollegenkreis oder in Vereinen und Organisationen nutzen, um über unsere Arbeit zu sprechen und zu informieren.
- ... über Menschen mit außergewöhnlichen Ideen, um den Hospizgedanken in die Gesellschaft zu bringen und Spendengelder zu generieren.
- ... viele Likes, Verlinkungen und Abos auf YouTube und Facebook.

Sind Sie mit dabei? Haben Sie Ideen, die uns und das hospizliche Anliegen weiter nach vorn bringen? Melden Sie sich bei mir (marcus.kneip@hospizinkoblenz), wir stehen bereit.